

seßhaft in der Gemeinde Groß-Zedlersdorf, sondern er nahm auch an dem Aufschwunge seiner Aufenthaltsgemeinde den regsten und lebhaftesten Antheil. Durch eine lange Reihe von Jahren wirkte er als Gemeinde-Ausschuß und Obmann des Ortsschulrathes und noch ist in freundlichster Erinnerung Aller, die gemeinschaftlich mit ihm als Gemeinde-Ausschüsse und Ortsschulräthe für das Gemeinwohl zu wirken berufen waren, der von ihm in Ausübung dieser seiner Bürgerpflichten entwickelte Eifer, zu welchem sich sein verständnißvoller, weischauender Blick gesellte. Groß-Zedlersdorf verdankt aber Herrn v. Mautner, dem der in seiner Familie vorherrschende Wohlthätigkeits-sinn im hohen Grade eigen ist, auch zahlreiche Wohlthaten: Der Kronprinz Rudolf-Kindergarten im Fabriktheile von Groß-Zedlersdorf wurde zum größten Theile aus seinen Mitteln errichtet; zur Errichtung einer Kinderbewahranstalt im alten Theile von Groß-Zedlersdorf übergab er vor einigen Jahren den Betrag von fl. 2000; als Grundstock zu einem Kirchenbau-fond (Bau einer Kirche in Groß-Zedlersdorf) spendete er fl. 500; damit die Kinder des alten Ortstheiles einen schattigen Spielplatz haben, ließ er auf seine Kosten bei dem oberen Schweimteiche Bäume anpflanzen. Kein Jahr verging, wo er nicht wenigstens zu Weihnachten den hiesigen Armen Unterstützungen zuwendete. Hunderte von Gulden ließ er durch das Bürgermeisteramt zur Vertheilung bringen, bei allen Unternehmungen und Vereinen, welche Wohlthätigkeits- oder andere edle Zwecke verfolgen, fehlt der Name G. H. Mautner Ritter v. Markhof niemals. Aber auch jetzt, wo der Fabriktheil Groß-Zedlersdorf zur Großcommune Floridsdorf gehört, bewahrt Herr v. Mautner dem nun eine eigene Gemeinde bildenden alten Theile von Groß-Zedlersdorf sein Wohlwollen und zeigt, daß er, obwohl einer anderen Gemeinde angehörig, noch immer ein warmfühlendes Herz hat für Diejenigen, denen er früher durch die Bande der Gemeinde-Angehörigkeit verbunden war. Er sendete nämlich zur Vertheilung an hiesige Arme, unter denen besonders Witwen zu berücksichtigen sind, 35 Anweisungen auf je zwei Kilo Schweinefleisch 35 Anweisungen auf je einen Laib Brot zu 24 kr. und 105 Kronen. In der am 15. d. abgehaltenen Gemeindeversammlung wurde dem unermüdlchen Wohlthäter für diese Spende der Dank der Gemeindevertretung durch Erheben von den Sitzen votirt. Die Vertheilung des Weihnachtsgeschenkens an die 35 Armen findet am heiligen Abend um 8 Uhr Morgens im hiesigen Gemeinde-Sitzungs-saale statt.